



OFFENE SYSTEME

BLACKBOX ZU GAST

IM KUNSTRAUM AARAU

Ochsengässli 7

Vernissage

Fr 27. Juli 19 Uhr 30 ^{Performance¹}

Ausstellung

Sa 28. Juli - Sa 4. Aug. 16-19 Uhr

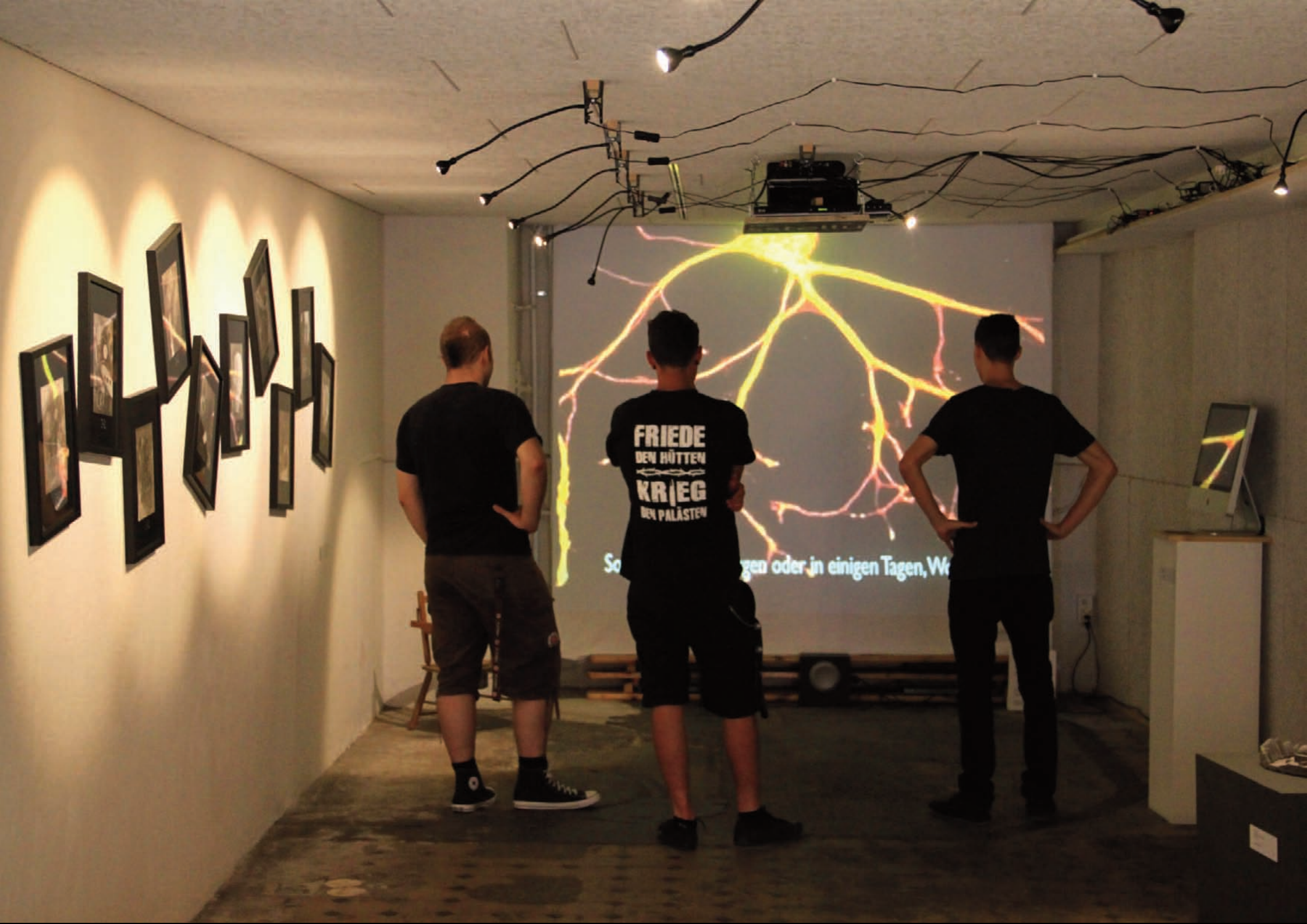
Finissage

So 5. Aug. 18 Uhr ^{Performance²}



BlackBox
Kunst und Kultur

www.blackboxonline.org



FRIEDE
DEN HÜTTEN
KRIEG
DEN PALÄSTEN

So ... gen oder in einigen Tagen, W

OFFENE SYSTEME

BLACKBOX ZU GAST
IM KUNSTRAUM AARAU

Ochsengässli 7

Vernissage

Fr 27. Juli 19 Uhr 30 ^{Performance¹}

Ausstellung

Sa 28. Juli - Sa 4. Aug. 16-19 Uhr

Finissage

So 5. Aug. 18 Uhr ^{Performance²}

TRUDY ANDRES...JEREMIAS BUCHER...BETTINA CARL...CARMEN
CASTY...FRANÇOISE + DANIEL CARTIER...EYELENS + OVARIES...
GÉRALDINE ET TIZIAN...EVA MARIA GISLER...HARUKO...JOSUA
HERMES...CHRISTINE JENZER-MONTET...ANNA-FLURINA KÄLIN...
TOM KARRER...MINIMAXIMUS...JEFFERY ANATOLE MORGER...
HEIKE MÜLLER...BEAT OGGENFUSS...JEANINE OSBORNE²...
BERNADETTE SCHEIDEGGER...BRUNO SCHLATTER...NADINE
SCHWARZ²...NICOLE SCHWARZ...NADINE SEEGER + ERIC
RUFFING¹...ANDY STORCHENEGGER...EVA VAN DER SPEK...
STALLALLÜREN...FABIAN SUTER...MITSUHIRO YAMAGIWA

www.blackboxonline.org



Offene Systeme

Das Team vom Kunstraum Aarau ermöglichte uns eine Ausstellung auf ca. 90 m2 mit Künstlern aus der ganzen Schweiz zu planen. Eine Arbeit wurde sogar aus Japan importiert.

Die 27 Künstler/innen und Künstlergruppen zeigten ein Vielfalt von Materialien und Inhalten und vermochten das Publikum zu überzeugen.

"Offene Systeme gibt's gar nicht."

Im Laufe der Zeit wurde uns bewusst, dass es so gut wie kein offenes System gibt - vielleicht das Universum (darüber kann nur spekuliert werden; was nach dem Universum kommt, wissen wir nicht) - und doch fanden sich einige Künstler/innen, die entweder eine aktuelle Arbeit für diese Ausstellung kreierten oder in ihrer bestehenden Arbeit die Verbindung zu offenen Systemen möglich sahen - jede Arbeit für sich jedenfalls war eine Bereicherung für die Ausstellung, denn die künstlerischen Positionen wurden dadurch vielfältig und absolut spannend für das Publikum.

Malerei, Fotografie, Zeichnung, Video, Installation und Internet waren dabei die bevorzugten Medien.

Ein Dankeschön an alle, die an diesem Projekt mitgearbeitet und es ermöglicht haben.

BlackBox, 7. August 2012, Fabian Suter



TRUDY ANDRES.. ..JEREMIAS BUCHER.. ..BETTINA CARL.. ..CARMEN CASTY.. ..FRANÇOISE + DANIEL
CARTIER.. ..EYELENS + OVARIES.. ..GÉRALDINE ET TIZIAN.. ..EVA MARIA GISLER.. ..HARUKO..
..JOSUA HERMES.. ..CHRISTINE JENZER-MONTET.. ..ANNA-FLURINA KÄLIN.. ..tOM KARRER..
..MINIMAXIMUS.. ..JEFFERY ANATOLE MORGER.. ..HEIKE MÜLLER.. ..BEAT OGGENFUSS.. ..JEANINE
OSBORNE.. ..BERNADETTE SCHEIDEGGER.. ..BRUNO SCHLATTER.. ..NADINE SCHWARZ.. ..NICOLE
SCHWARZ.. ..NADINE SEEGER + ERIC RUFFING.. ..ANDY STORCHENEGGER.. ..EVA VAN DER SPEK..
..STALLALLÜREN.. ..FABIAN SUTER.. ..MITSUHIRO YAMAGIWA

Trudy Andres

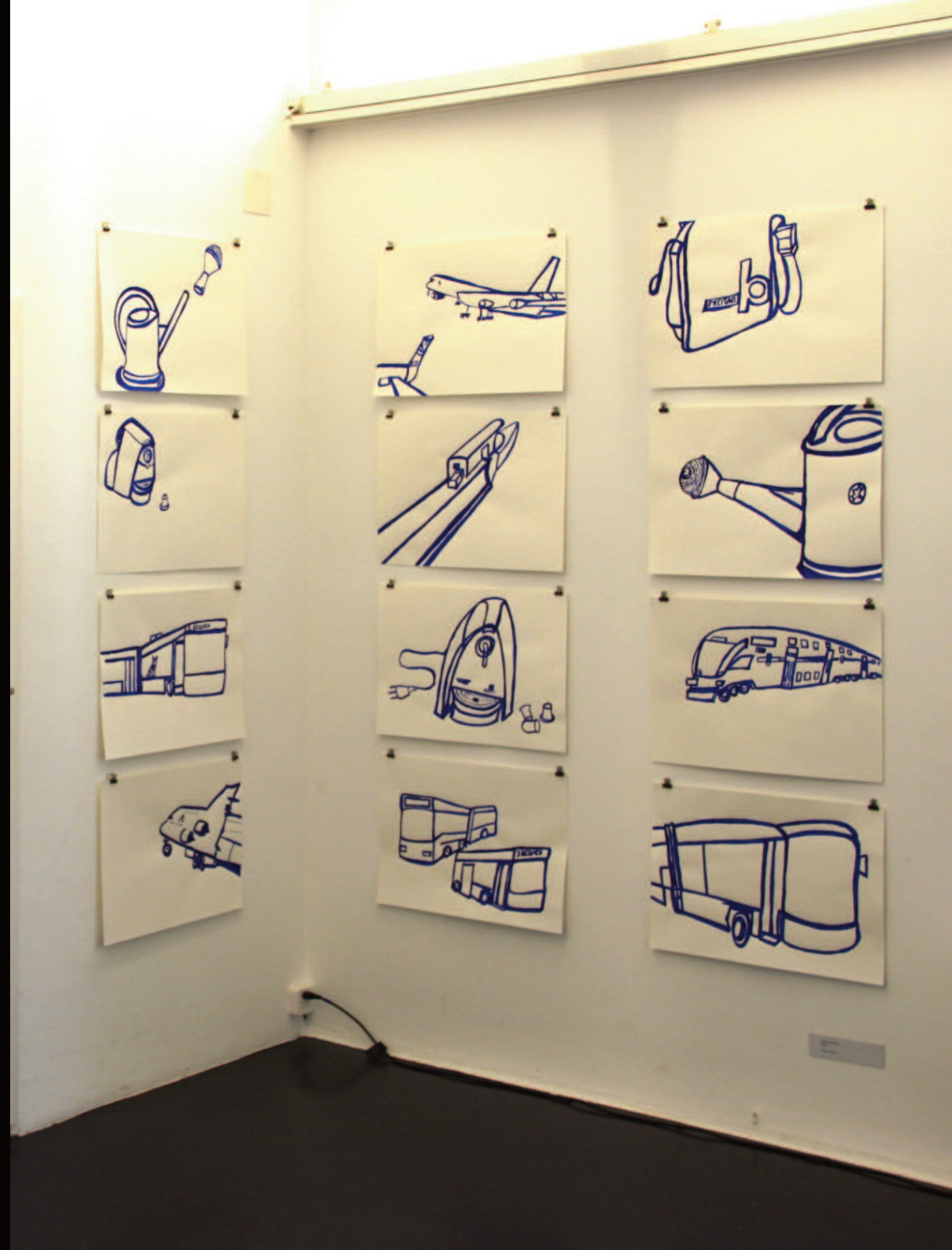
Malerei

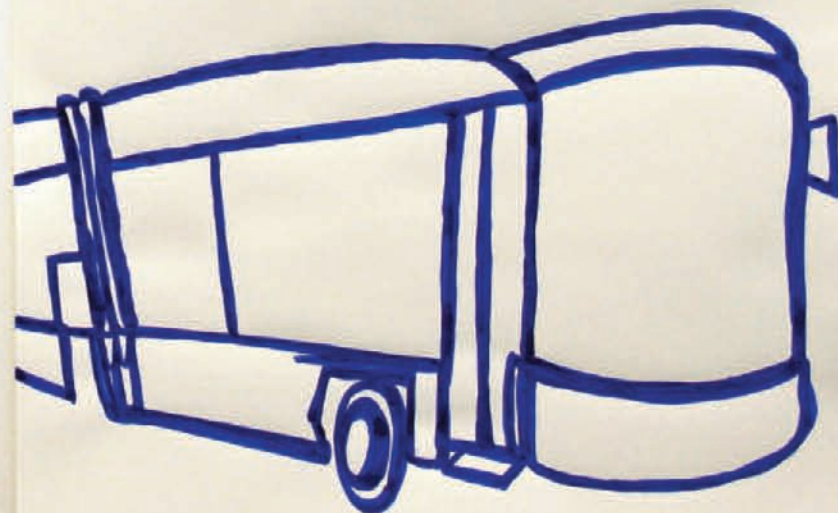
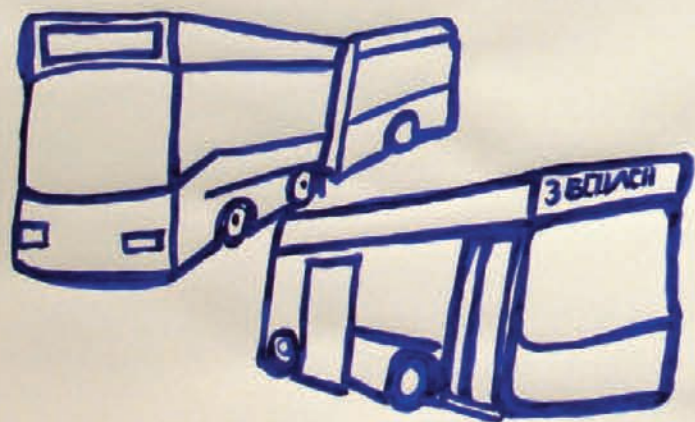
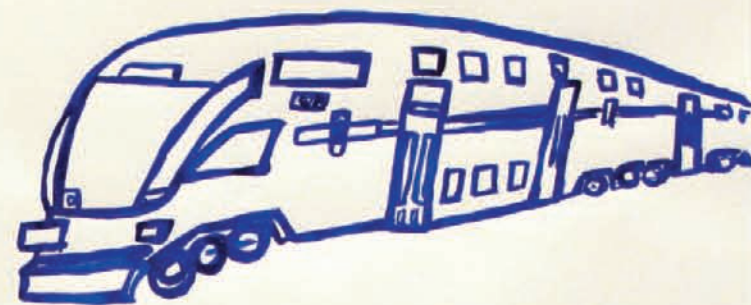
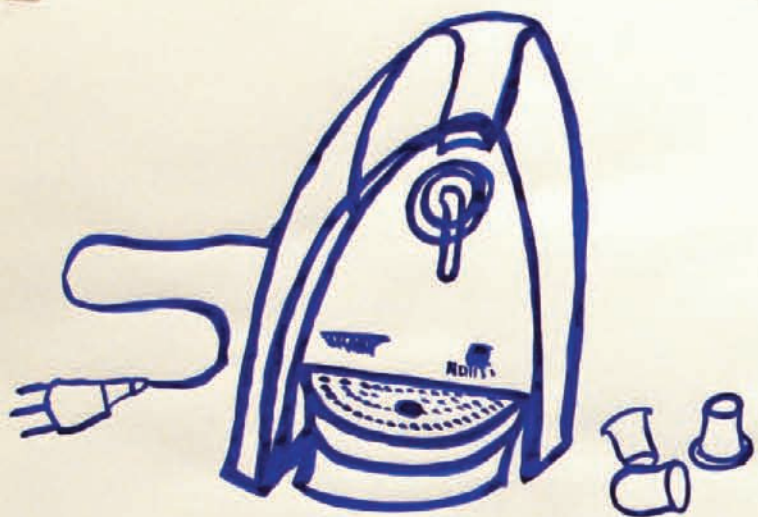
Alles im Fluss - offen.....

Mir Wichtiges und Brauchbares
kann sich im Laufe der Zeit
wandeln.

Morgen scheint mir Wichtiges
eventuell nur noch brauchbar -
Brauchbares kann mich plötzlich
an Wichtigkeit überraschen.

Alles ist im Fluss - offen - verän-
derlich.





„Offen/zu“ ist ein offenes, einfaches Kommunikations-System. Die zwei Objekte greifen durch ihre Positionierung und Mobilität im Ausstellungsraum direkt auf die Raumsituation und die benachbarten Kontexte ein. Der Raum und die Kontexte der benachbarten Kunstwerke werden mit der Behauptung offen und zu bewertet, beeinflusst und erweitert.

Jeremias Bucher

Installation



Unter dem Titel
"Forstgottheiten" sind seit 2010
diverse Zeichnungen
entstanden, zu denen später
auch plastische Elemente
kamen. Diese Arbeiten
befassen sich mit dem Bild
der Natur als identitätsstiftendes
Gegenüber.

Pflanzenteile, durchlässige
Schichten und rhizomatische Ver-
mehrung spielen eine
wichtige Rolle. In dieser Arbeit
geht es mir um die zellulären
Austauschvorgänge der
Biologie in naturwissenschaftli-
chem Sinn.

Bettina Carl

Mixed Media





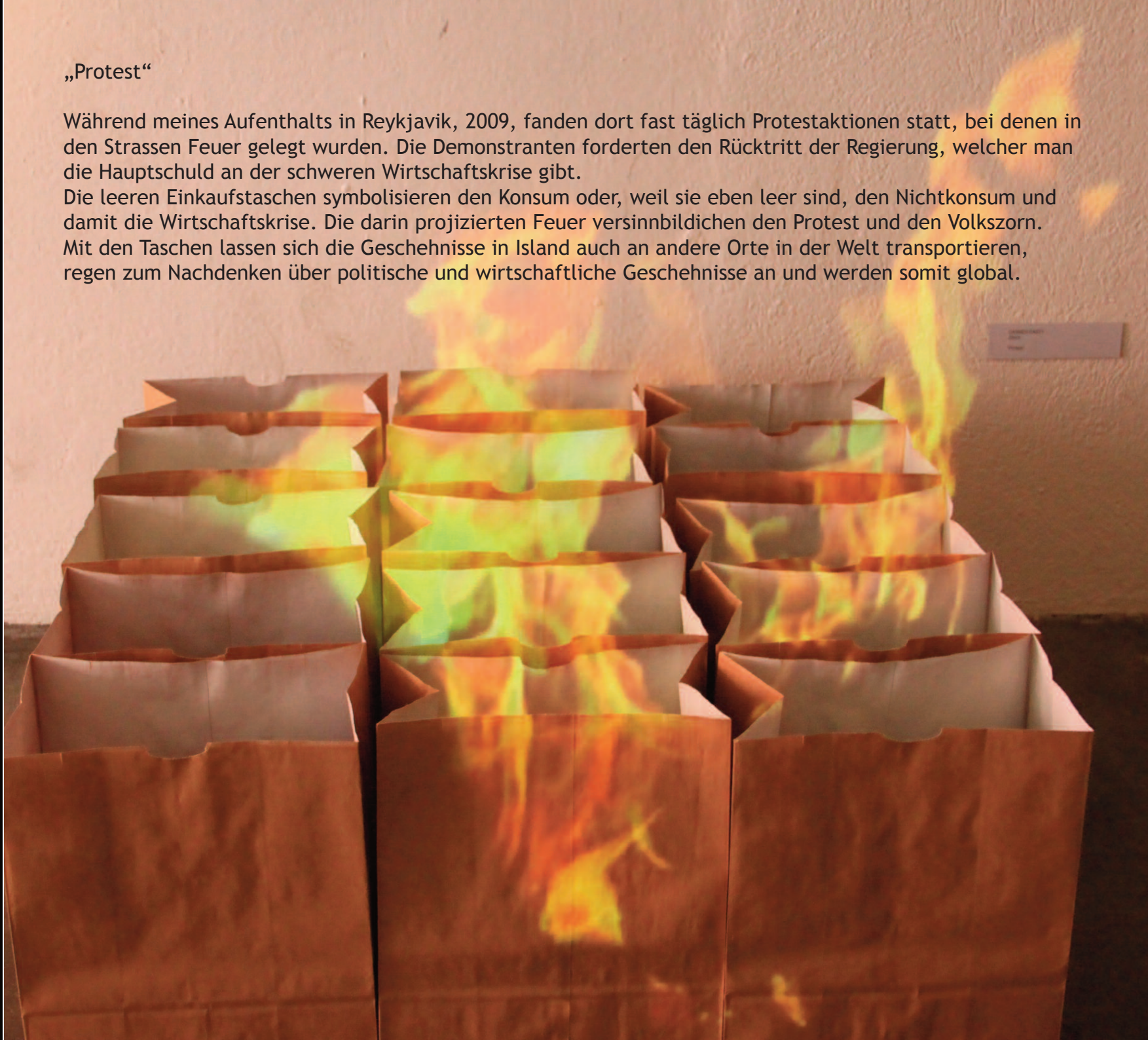
Carmen Casty

Videoinstallation

„Protest“

Während meines Aufenthalts in Reykjavik, 2009, fanden dort fast täglich Protestaktionen statt, bei denen in den Strassen Feuer gelegt wurden. Die Demonstranten forderten den Rücktritt der Regierung, welcher man die Hauptschuld an der schweren Wirtschaftskrise gibt.

Die leeren Einkaufstaschen symbolisieren den Konsum oder, weil sie eben leer sind, den Nichtkonsum und damit die Wirtschaftskrise. Die darin projizierten Feuer versinnbildlichen den Protest und den Volkszorn. Mit den Taschen lassen sich die Geschehnisse in Island auch an andere Orte in der Welt transportieren, regen zum Nachdenken über politische und wirtschaftliche Geschehnisse an und werden somit global.

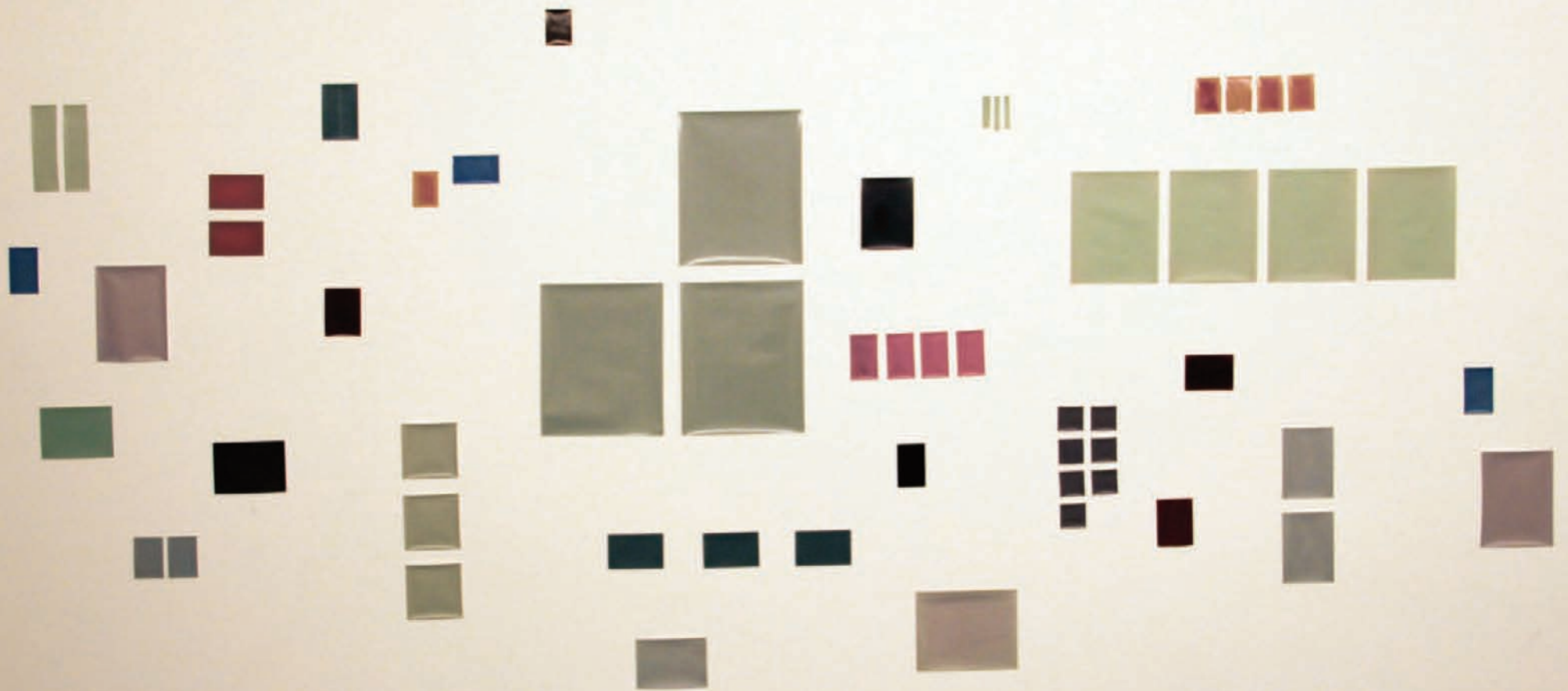


Françoise + Daniel Cartier

Installation/Fotografie



„wait and see“



Through a subtle interplay with space, the chromatic transformation of the paper begins: according to its composition and the nature of its contact with light, the flat surfaces develop random colour patterns over time. To perceive the progressive saturation of the paper, the spectator is asked to be patient and to remain still for a few moments in order to observe a latent process, the meaning of which derives from the very act of being seen.

Eyelens + Ovaries

(Roger Wirz und Thomas Hüsler)

Video



oder sogar ein Leben lang...



„Creb-1“

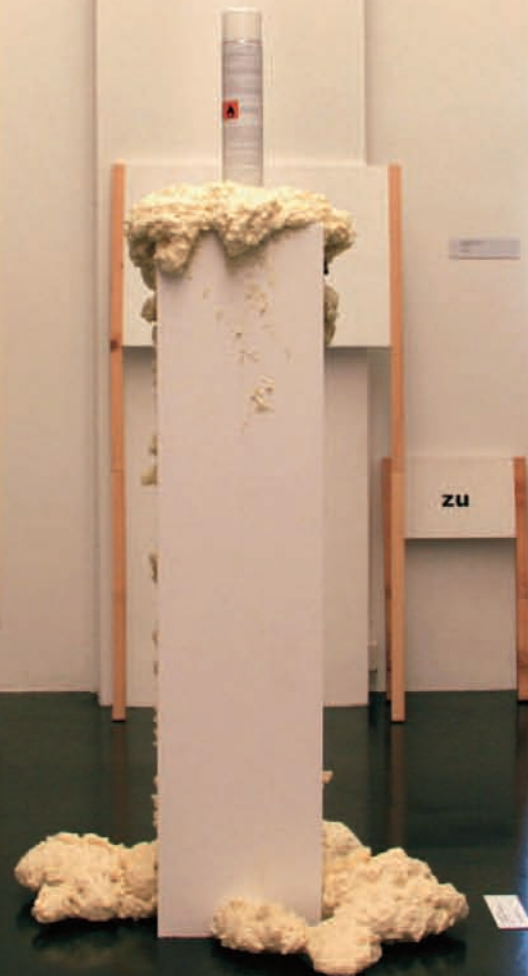
Neurobiologischen Erkenntnissen zufolge geht das Langzeitgedächtnis aus einer Änderung in der Gesamtzahl der Synapsen hervor - es wachsen neue synaptische Endigungen. Wenn also eine Information/Ereignis am darauf folgenden Tag wiedererinnert wird, ist es im Langzeitgedächtnis gespeichert und das Gehirn hat sich somit biologisch/anatomisch verändert. Die Sichtbarmachung dieser Erkenntnisse zeigen wir in einer audiovisuellen Videoarbeit.

Géraldine et Tizian

Installation

„Über die Systemgrenze“







Eva-Maria Gisler

Fotografie

„How are you today?“



Haruko

Malerei/Skulptur

wer offen ist
für alles,
ist nicht
ganz dicht



Haruko
1990
Bronze
H. 10 cm, B. 10 cm, T. 10 cm



„Very, very safe“

Josua Hermes

Fotogramm



„träumen“

Christine Jenzer-Montet

Malerei



„Werden - Sein - Gehen“



Anna-Flurina Kälin

Mixed Media



"denkarten"

Meine Arbeit bezeichnet ein spezifisches Feld, das weder fertig steht noch definiert. Es lebt aus Bezügen und entwickelt sich aus Entscheidungen. Jede Umsetzung von einer Bildidee birgt Unerwartetes und Unvorhersehbares, welches wiederum zu neuen Bildideen führt, zu neuen Gedanken und anderem Verstehen.



tom karrer

Installation



„vorgebrauchan-
weisungslesen“



„Entschuldigung, Sie haben da ein offenes System“

Fotografie



Ratten sind die
einzigen Säugetiere
die sich über den gan-
zen Erdball verteilt haben.
Ihre Intelligenz, ihr soziales Ver-
halten und ihre Anpassungsfähig-
keit macht sie zu den cleversten
Invasoren, denen kaum Einhalt geboten
werden kann. Schätzungen zu Folge zählt
man auf jeden Erdbewohner zehn oder mehr
Ratten. Man nimmt an, dass sich die Urpopulationen
in asiatischen und südasiatischen Raum entwickelt
sind. Von dort haben sich die Wanderratte den Weg zu Fuß oder als blin-
de Passagiere auf den Kontinenten und die pazifische Halbkug-
el ausgebreitet. Heute sind Ratten in fast allen Ländern heimisch und haben
sich in fast allen Ökosystemen etabliert.



offen





Jeffery Anatole Morger

Fotografie





Agnes V. 1997/98, 2000/01
 "Energy can flow... into and/or out of the system... of bodies"

„Energy can flow..., into and/or out of the system... of bodies“

Heike Müller

Malerei





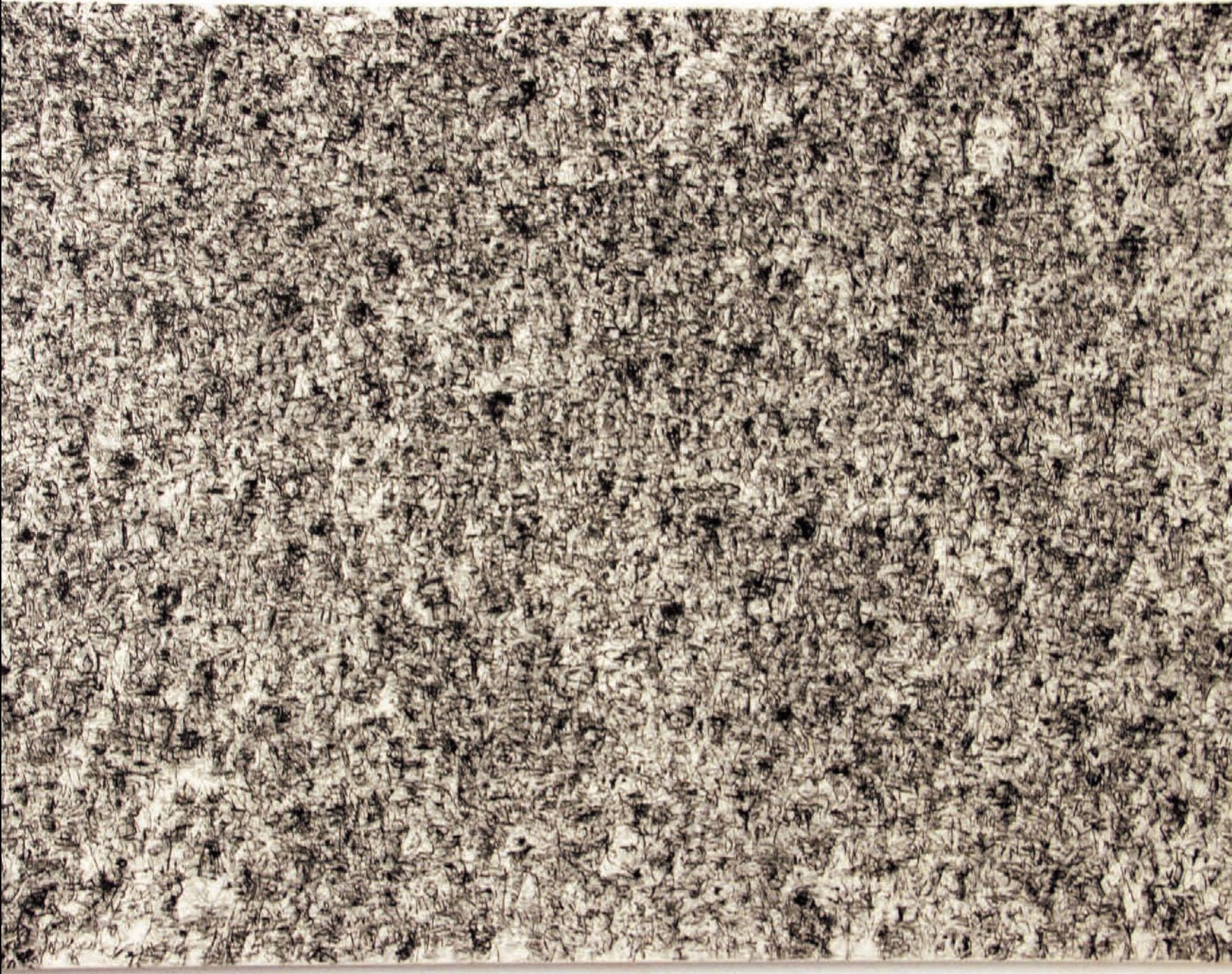
„Ich und mein Haus“

Die Besucher der Vernissage werden angehalten, den Hintergrund der Portraits mit ,ihr‘ Haus, ,ihr‘ Zuhause, ,ihr‘ Heim zeichnerisch zu ergänzen.



Beat Oggenfuss

Malerei





„Was mich fasziniert, ist der Wandel der Gestalt, die täglichen Veränderungen, die wir durchleben und das Wechselspiel zwischen Individuum und Masse.“ Beat Oggenfuss

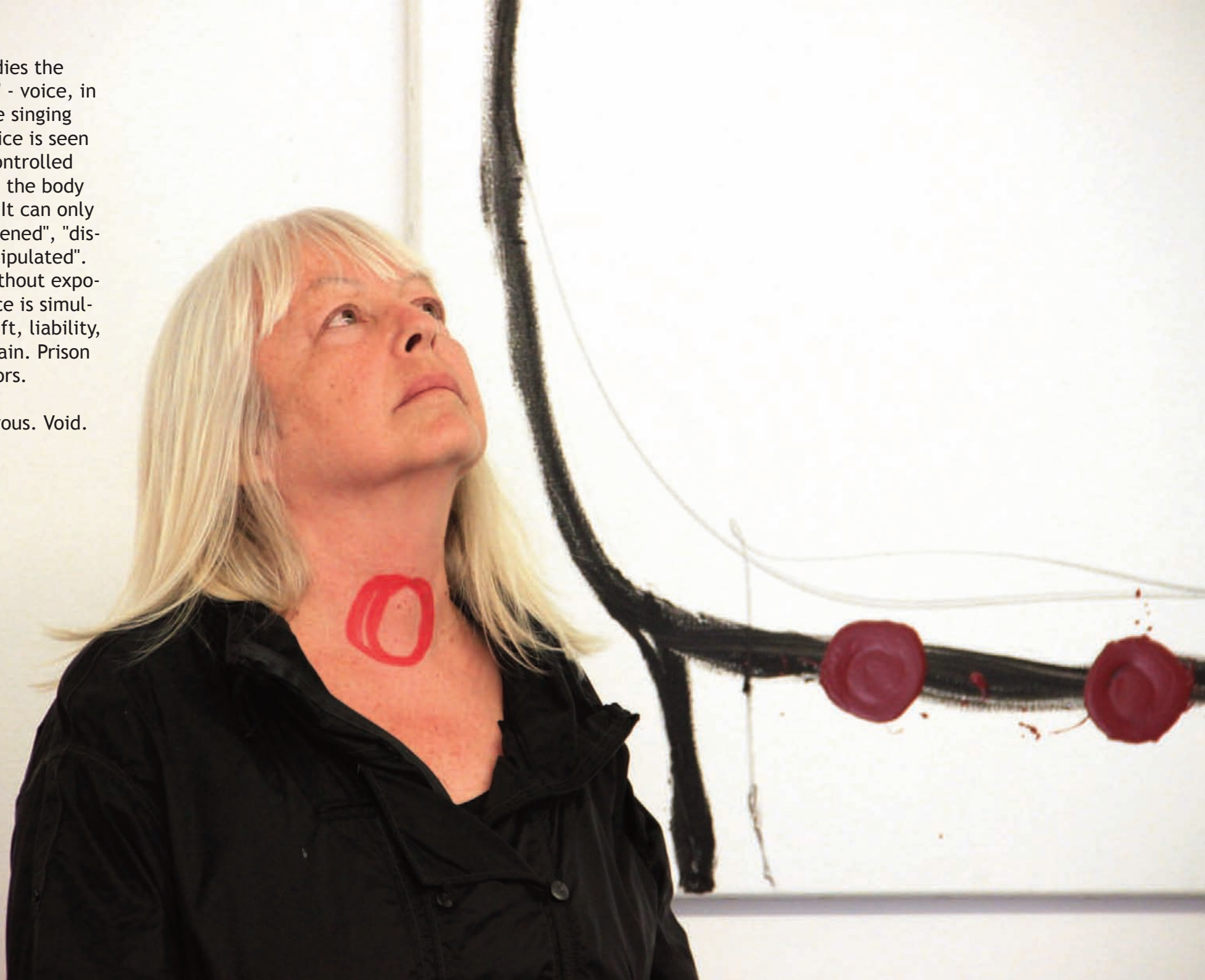
Jeanine Osborne

Malerei/Performance



The work studies the "open system" - voice, in particular, the singing voice. The voice is seen as a tightly controlled system within the body of the singer. It can only be used if "opened", "displayed", "manipulated". NO singing without exposure. The voice is simultaneously a gift, liability, ornament, chain. Prison with open doors.

Voice. Vociferous. Void.



Bernadette Scheidegger

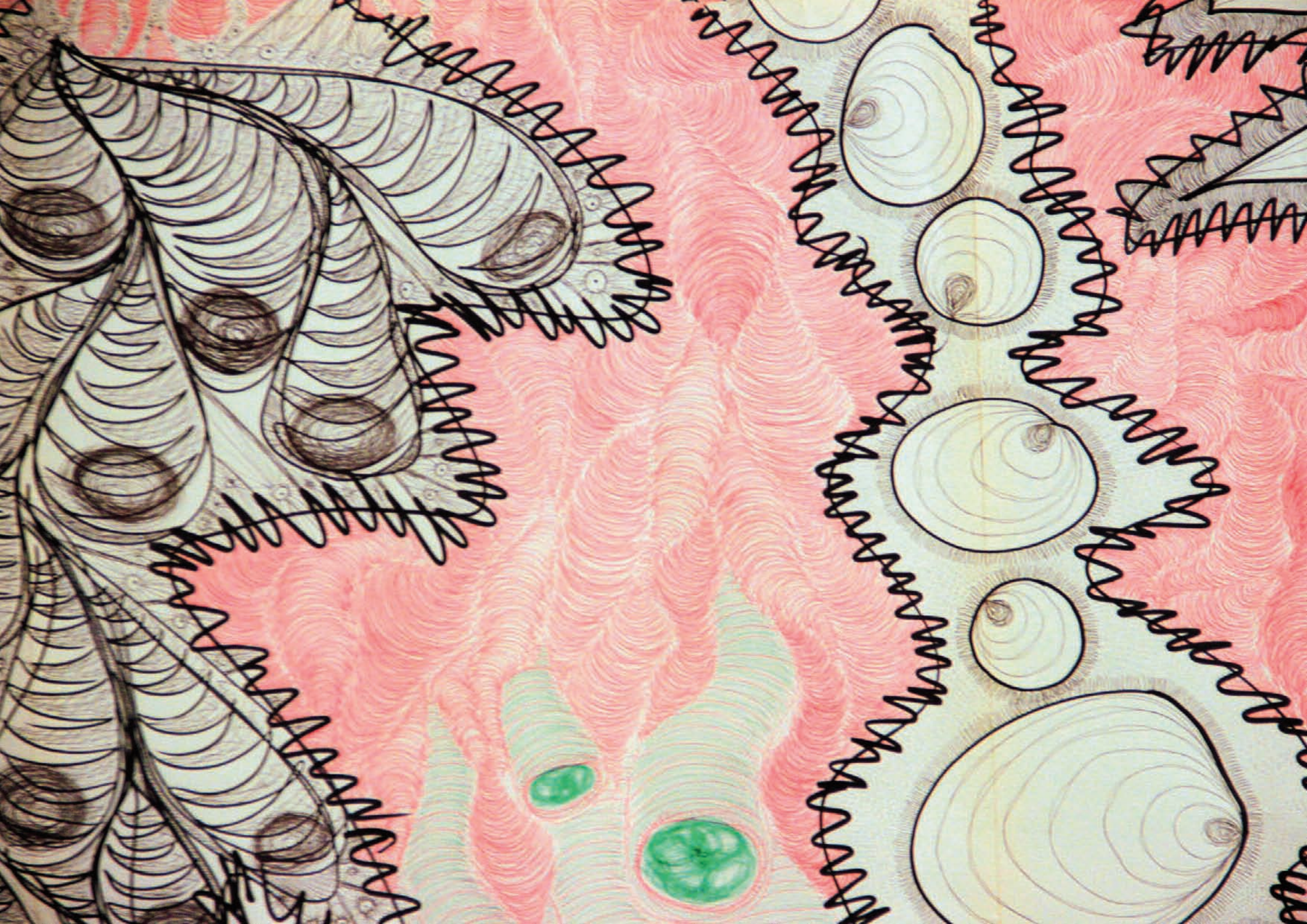
Zeichnung



„Mäander“

Kritzeleien auf Papierfetzen, die während langen Telefongesprächen entstehen, sind die Ausgangslage dieser Arbeit. Mit den Gedanken ganz wo anders, erschaffen Hand und Augen ein System, welches von unbewussten Impulsen beeinflusst wird, in sich selber aber eine Ordnung hat: Dies ist ein offenes System.





Bruno Schlatter

Installation

„Scheiss-System“

Kinderstuhl und Plastikentlein - kann per Fernsteuerung bedient werden.



Nadine Schwarz

Performance

„Ein ganz offener Versuch“

Ich stellte mir die Performance vor und erzählte dabei, was mir durch den Kopf ging. Diese Gedanken zeichnete ich auf und spielte sie während der eigentlichen Performance ab. Dabei sass ich auf einem Stuhl und blickte die Leute an, wodurch ich mich dem Blick der Anwesenden aussetzte.



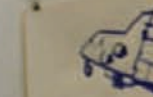


Nicole Schwarz

Malerei

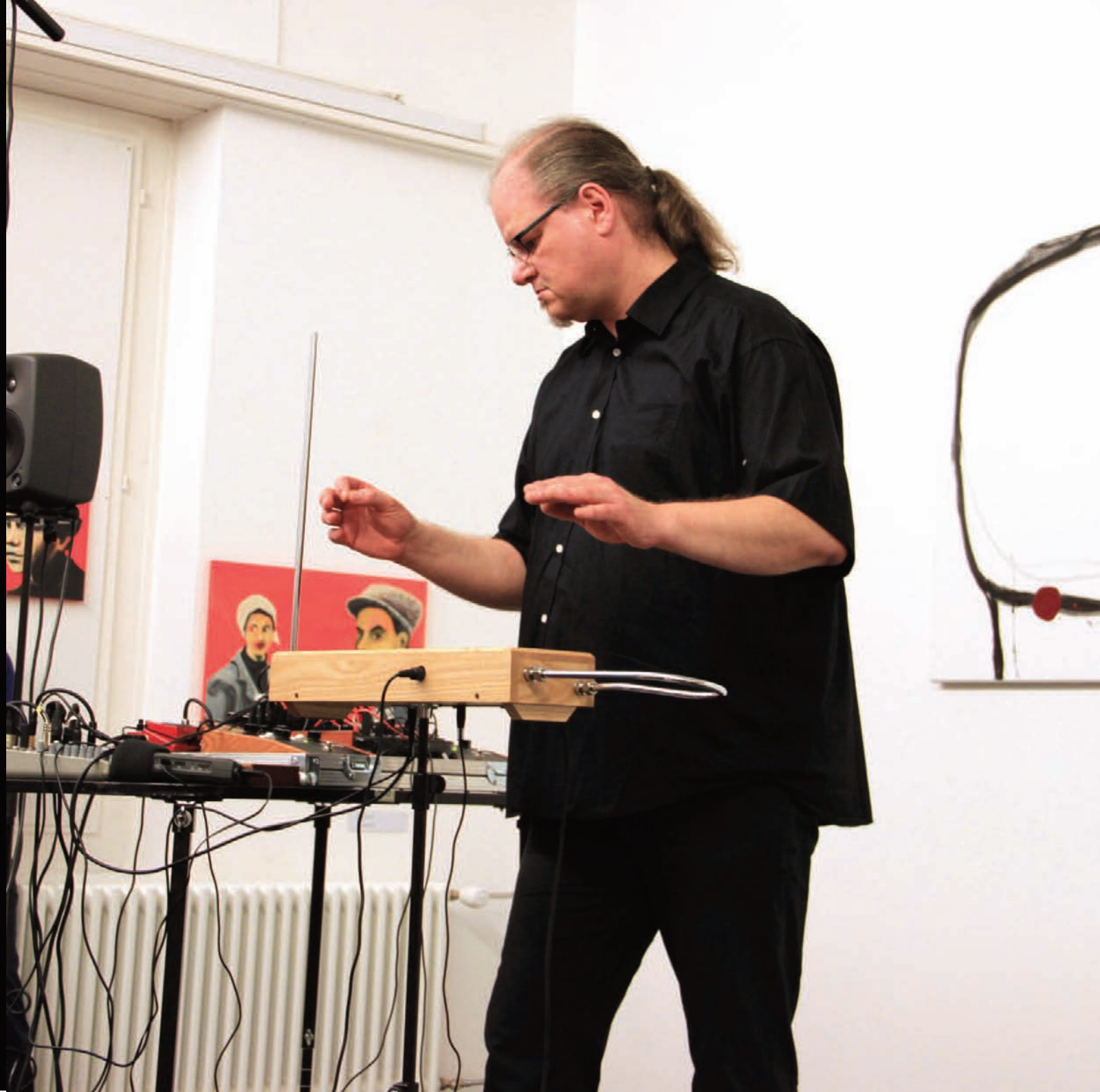


„Zivilisation“



Nadine Seeger + Eric Ruffing

Performance





„Instabile Anschlüsse“

Denaturierend-abstrakte Klangsynthese (analoge Elektronik, Theremin)
begegnet naturalistischem Stimm- und Bewegungsausdruck.

Eva van der Spek + Fabian Suter

Fotografie



„Do it yourself“

Jede/r Besucher/in darf mit der Polaroid-Kamera ein Bild schiessen. Was auf dem Bild zu sehen sein soll, entscheidet jede/r selbst. Bild entwickeln und auf den Boden legen, fertig.



Stallallüren

(Jacqueline Fahrni + Bea John)

Installation

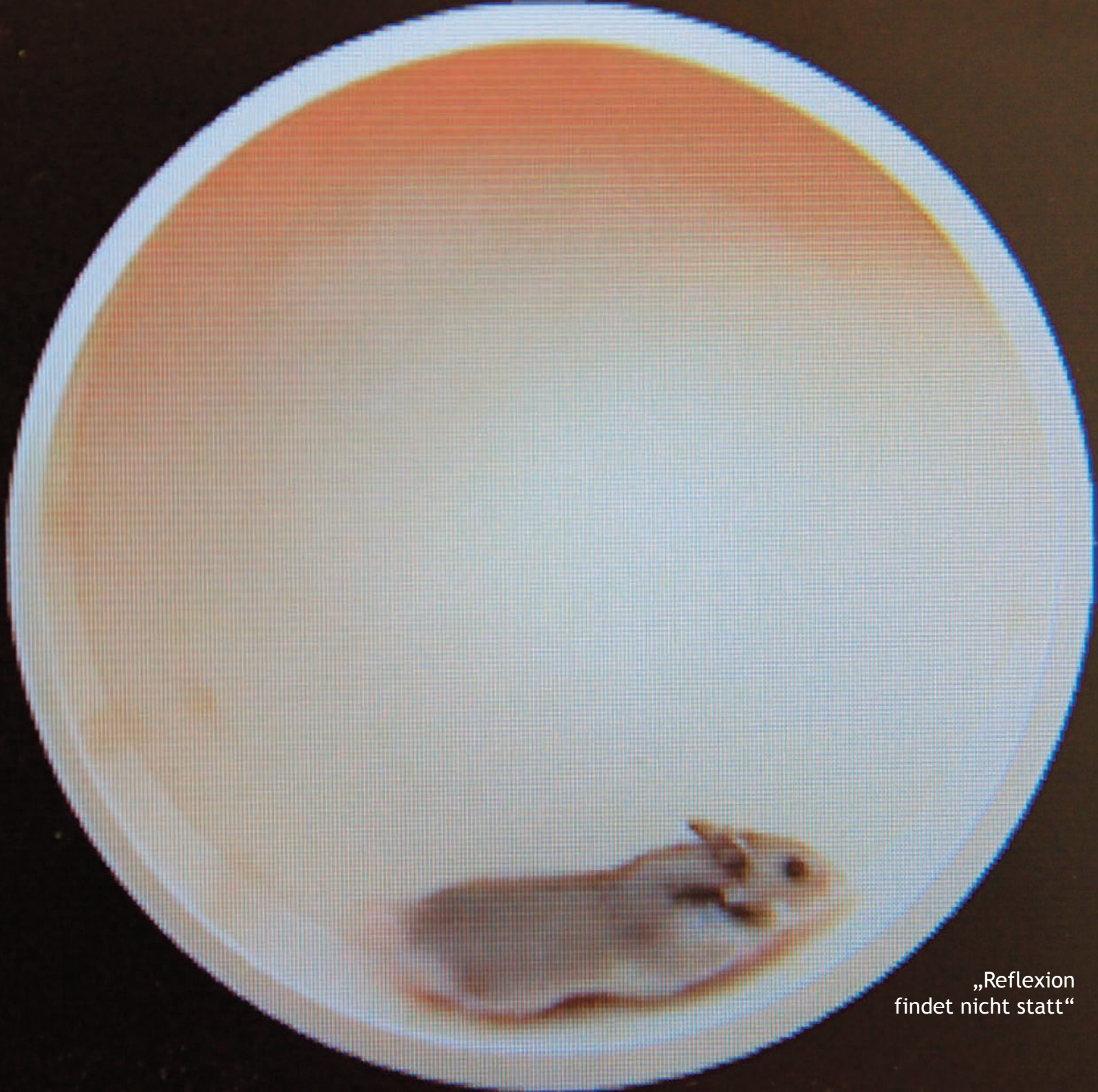
„Gibt es ein Wiedersehen?“

Besucher werden angehalten, mit ihren Münzen die Wandskulptur fortzuführen.



Andy Storchenegger

Video



„Reflexion
findet nicht statt“

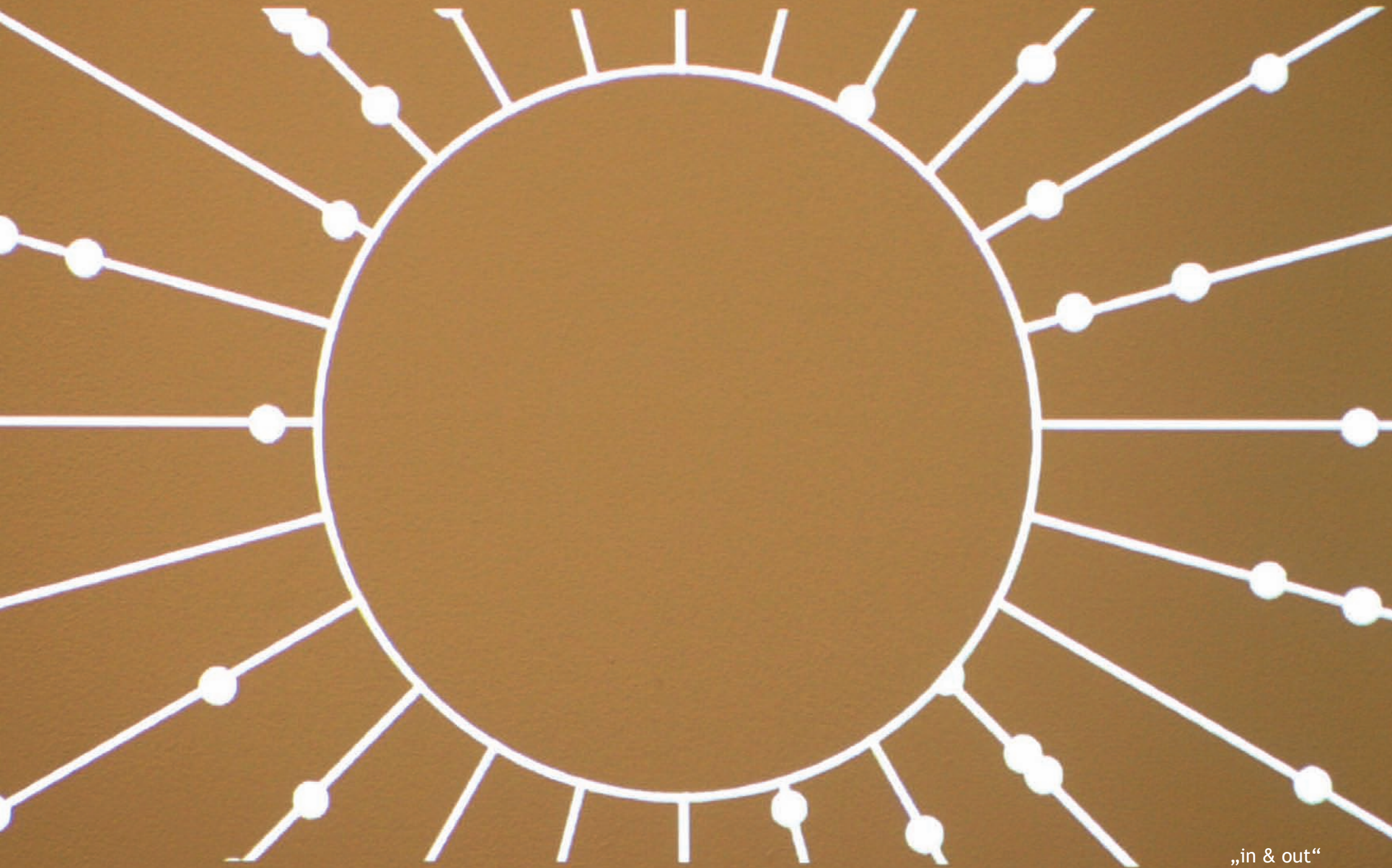
Fabian Suter

Internet/Video/Installation



Fragebogen für eine persönliche
Analyse seines Selbst.





„in & out“



„ohne Titel“

Mitsuhiro Yamagiwa

Installation



„Roost01“

